

---

**essentials**

*Essentials* liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *Essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor\*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *Essentials* sind Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autor\*innen aller Springer-Verlagsmarken.

---

Martin Franz

# Rechtssicherer AI-Einsatz im Unternehmen

Use Cases beurteilt nach AI Act, Datenschutz, Urheberrecht und weiteren Gesetzen



Springer Gabler

Martin Franz  
München, Deutschland

ISSN 2197-6708  
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-49944-0

ISBN 978-3-658-49945-7 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-49945-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2026

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber\*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor\*innen und die Herausgeber\*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor\*innen oder die Herausgeber\*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

---

## Was Sie in diesem *essential* finden können

- Erklärung der Arbeitsweise, der Anwendung und des Rechts der Künstlichen Intelligenz anhand konkreter Situationen und Fälle.
- Keine freischwebenden Rechtsausführungen, sondern konkrete Handlungsanweisung: Was kann/soll/muss ich in diesem Fall tun?
- Darstellung, Einordnung und Vermeidung existierender Rechtsstreitigkeiten

---

# Vorwort

Künstliche Intelligenz (KI, englisch Artificial Intelligence, AI) ist seit einigen Jahren da, sie bestimmt mehr und mehr Beruf und Freizeit und sie wird auch nicht mehr weggehen. Man kann sich nur auf die Situation einstellen, indem man AI so gut wie möglich begreift und beherrscht, um sich nicht von ihr beherrschen zu lassen.

Diese These, der wohl die wenigsten widersprechen werden, ist die Grundlage dieses *essentials*. So faszinierend die Ergebnisse von generativer AI und LLMs auch sein mögen, wenn sie z. B. innerhalb von Sekunden auf einen einfachen Prompt hin ein seitenlanges lauffähiges Computerprogramm ausgeben, so offensichtlich sind auch ihre Schwächen (insbesondere Halluzinationen) und ihr Missbrauchspotenzial.

Als Darstellungsweise wurde ein gemischter Ansatz gewählt: Nach einer allgemeinen Einführung zur Funktionsweise und zum Rechtsrahmen von AI werden konkrete Anwendungssituationen von AI (Use Cases) dargestellt, vorzugsweise anhand existierender Rechtsstreitigkeiten. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass abstrakte Regeln schwer zu merken sind, wohingegen sich Regeln bei der Anwendung auf konkrete Fälle viel besser verstehen und behalten lassen. Dabei wird auch klar, was diese Regeln konkret für die Unternehmenspraxis bedeuten.

Die rechtliche Beurteilung beruht primär auf dem AI-Act der EU, der im Wesentlichen ein Gesetz zur Produktsicherheit von AI-Anwendungen ist. Das Gesetz war hinsichtlich seiner wirtschaftlichen Auswirkungen von Anfang an umstritten, und es wird sich zeigen, dass es zurzeit einige noch nicht gelöste Probleme und Grauzonen gibt. Ferner ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) maßgeblich, sofern persönliche Daten involviert sind, sowie das Urheberrecht, sofern geschützte Werke tangiert sind. Da die Einsatzmöglichkeiten von künstlicher

Intelligenz so breit sind wie die des menschlichen Verstandes, kommen noch zahlreiche weitere Gesetze zur Anwendung.

Die Ratschläge und Checklisten folgen dem „belts & suspenders“-Prinzip: Manchmal kann ein Problem schon durch eine bestimmte Maßnahme gelöst werden, es werden aber auch alle weiteren möglichen Maßnahmen dargestellt, um dem Leser die Wahl zu lassen, die Möglichkeit(en) auszuwählen, die in seinem Unternehmen am geeignetsten sind.

Im Folgenden plädiere ich dafür, AI als das anzusehen, was sie in Wirklichkeit ist: als ein Werkzeug, dessen Nutzen und Risiken zu 100 % vom sachgerechten Einsatz abhängen. Je mehr man über AI weiß, desto effektiver und risikofreier kann man sie einsetzen.

München  
im August 2025

Martin Franz

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Was ist AI und wie funktioniert sie?</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Rechtsrahmen: AI-Act, Datenschutz, weitere Gesetze</b> . . . . .	<b>7</b>
2.1	AI-Act . . . . .	7
2.1.1	Risikopyramide, Sanktionen . . . . .	7
2.1.2	Sachlicher, persönlicher, räumlicher und zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	10
2.1.3	Pflichten bei hochriskanten AI-Anwendungen. . . . .	11
2.2	Datenschutz. . . . .	13
2.3	Weitere Gesetze. . . . .	15
<b>3</b>	<b>AI-Anwendungen</b> . . . . .	<b>17</b>
3.1	Allgemeines: KI-Kompetenz, KI-Richtlinien, Allgemeine Anwendungen . . . . .	17
3.1.1	Aufbau KI-Kompetenz. . . . .	17
3.1.2	KI-Unternehmens-Richtlinien . . . . .	18
3.1.3	Nutzung von LLMs allgemein: Schutz von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	19
3.1.4	Transkription von Videokonferenzen, automatisch generierte Verträge . . . . .	22
3.2	HR – Candidate Screening und Mitarbeiterbeurteilungen . . . . .	24
3.3	Recht – Recherchen durch LLMs . . . . .	32
3.4	Finanzen – Prognose von Kreditrisiken . . . . .	34
3.5	Marketing und Vertrieb – Chatbots für Customer Management/Customer Support . . . . .	36

---

3.6	Produktion von Content („geistigem Eigentum“)	39
3.6.1	Urheberrecht und verwandte Schutzrechte	40
3.6.2	Markenrecht	40
3.6.3	Produktdesign	41
3.6.4	Prozesse im Zusammenhang mit geistigem Eigentum	41
3.6.5	Produktion von Content mit AI-Tools	42
3.6.6	Schutz von Content vor Training für AI-Tools	44
3.7	Betriebsabläufe, Bestandsmanagement, Nachfrageprognose, Predictive Maintenance	45
<b>4</b>	<b>Fazit</b>	<b>49</b>
	<b>Was Sie aus diesem <i>essential</i> mitnehmen können</b>	<b>51</b>
	<b>Literatur</b>	<b>53</b>